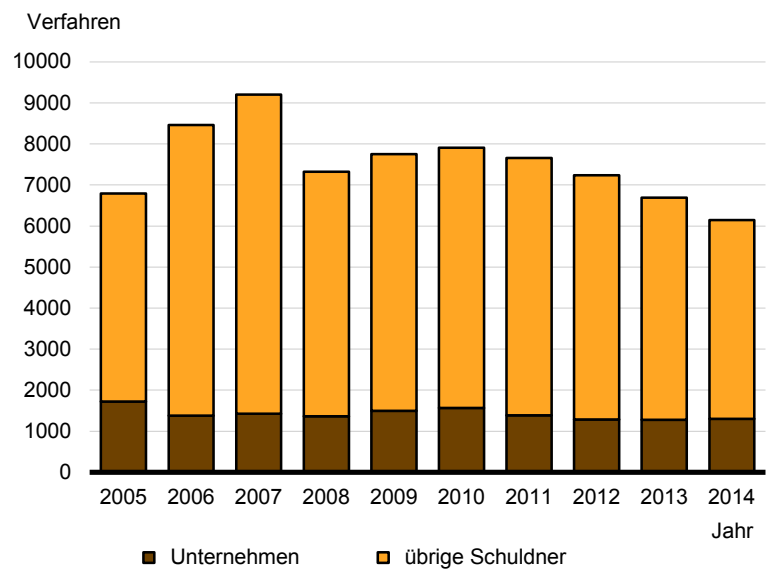


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 15

Insolvenzen im Land Berlin 01.01. - 31.03.2015

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2005 bis 2014



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 1 / 15

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Juni 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2015	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen	14	
6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	18	
8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2014 nach Bundesländern	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog der Gerichte
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

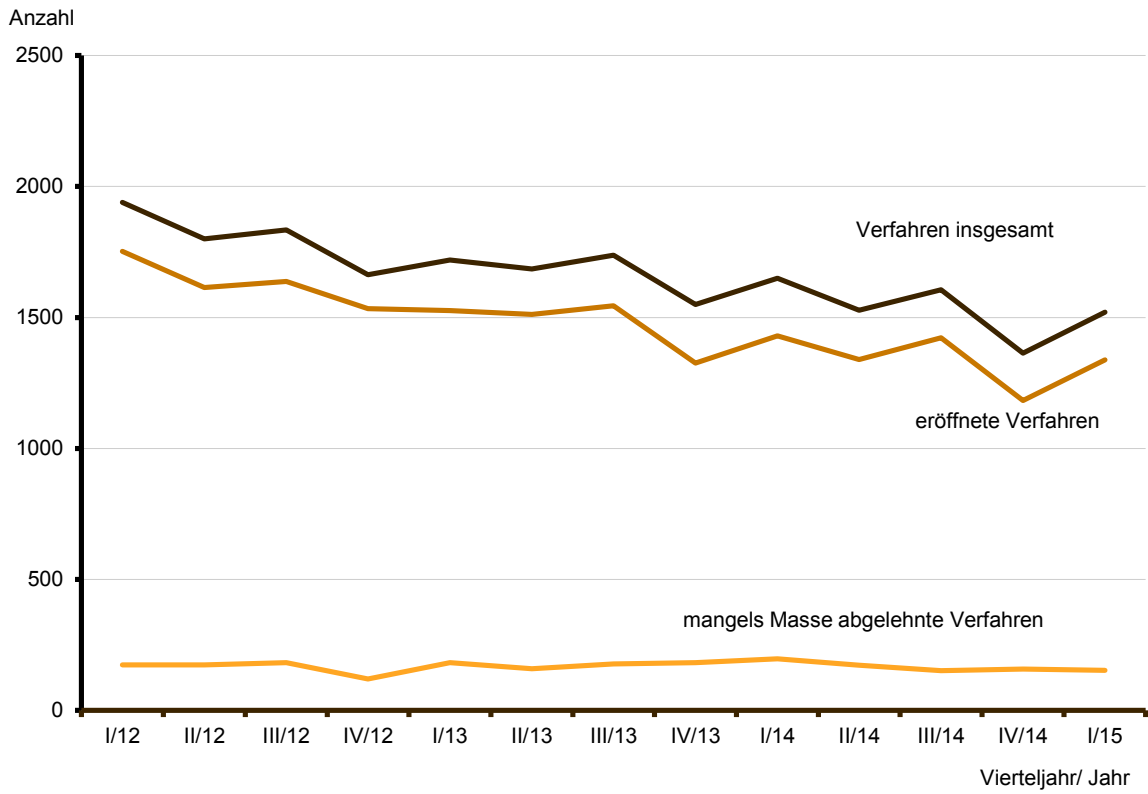
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

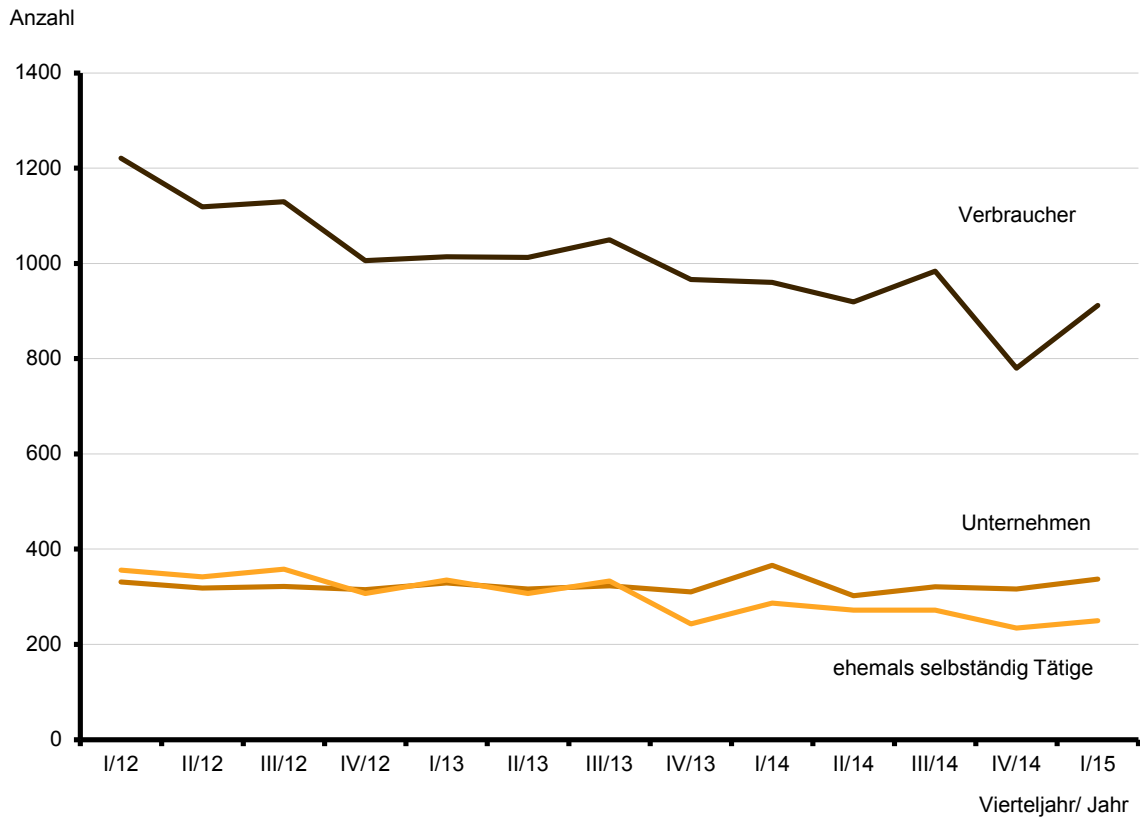
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	68,8	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 769	
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775	
2013	5 907	702	82	6 691	7 236	- 7,5	4 389	1 680 876	
2014	5 375	680	92	6 147	6 691	- 8,1	3 852	1 233 392	
2015	Januar	442	43	11	496	572	- 13,3	358	103 676
	Februar	392	48	9	449	525	- 14,5	348	108 711
	März	504	62	9	575	553	4,0	617	154 529
	April
	Mai
	Juni
	Juli
	August
	September
	Oktober
	November
	Dezember

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	-0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	-0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	-0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	-12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	-9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	-19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	-4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	-11,7	6 407	1 306 299	
2012	881	405	x	1 286	1 385	-7,1	6 785	1 884 830	
2013	811	467	x	1 278	1 286	-0,6	4 389	1 106 814	
2014	817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689 713	
2015	Januar	60	35	x	95	109	-12,8	358	60 982
	Februar	75	37	x	112	127	-11,8	348	86 615
	März	80	50	x	130	130	-	617	118 647
	April
	Mai
	Juni
	Juli
	August
	September
	Oktober
	November
	Dezember

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	6 342	- 1,1	x	677 469	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2013	5 096	235	82	5 413	5 950	- 9,0	x	574 062	
2014	4 558	192	92	4 842	5 413	- 10,5	x	543 679	
2015	Januar	382	8	11	401	463	- 13,4	x	42 694
	Februar	317	11	9	337	398	- 15,3	x	22 096
	März	424	12	9	445	423	5,2	x	35 882
	April
	Mai
	Juni
	Juli
	August
	September
	Oktober
	November
	Dezember

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 338	153	29	1 520	1 650	- 7,9	1 323	366 916
	Insolvenzverfahren insgesamt							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 338	x	x	1 338	1 430	- 6,4	1 297	342 837
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	153	x	153	197	- 22,3	26	22 408
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	29	29	23	x	x	1 670
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	21	27	2	50	52	x	2	155
5 000 EUR - 50 000 EUR	775	56	19	850	962	- 11,6	41	20 229
50 000 EUR - 250 000 EUR	399	49	7	455	475	- 4,2	322	47 430
250 000 EUR - 500 000 EUR	56	13	—	69	79	x	127	24 502
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	42	5	1	48	41	x	311	33 637
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	33	3	—	36	27	x	358	65 235
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	11	—	—	11	14	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	—	—	1	—	x	•	•
Zusammen	215	122	x	337	366	- 7,9	1 323	266 244
	Unternehmen							
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	64	10	x	74	66	x	76	14 044
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	21	6	x	27	43	x	207	89 617
darunter GmbH & Co. KG	15	5	x	20	38	x	170	76 422
GbR	3	—	x	3	1	x	9	768
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	124	103	x	227	240	- 5,4	914	158 718
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	112	75	x	187	197	- 5,1	861	157 328
Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	12	28	x	40	43	x	53	1 391
Aktiengesellschaften	2	1	x	3	8	x	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	—	x	2	1	x	•	•
sonstige Rechtsformen	2	2	x	4	8	x	67	288
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	115	90	x	205	215	- 4,7	650	82 708
darunter bis 3 Jahre alt	50	33	x	83	86	x	250	30 939
8 Jahre und älter	99	32	x	131	150	- 12,7	673	183 025
unbekannt	1	—	x	1	1	—	—	512
Zusammen	1 123	31	29	1 183	1 284	- 7,9	x	100 671
	Übrige Schuldner							
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	8	1	x	9	20	x	x	2 422
Ehemals selbständig Tätige	224	25	1	250	287	- 12,9	x	49 398
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	208	25	x	233	270	- 13,7	x	47 386
mit vereinfachtem Verfahren	16	—	1	17	17	—	x	2 012
Verbraucher	884	—	28	912	960	- 5,0	x	45 985
Nachlässe und Gesamtgut	7	5	x	12	17	x	x	2 867

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forder- ungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
Anzahl										1 000 EUR
Insgesamt	1 520	50	850	455	69	48	36	11	1	366 916
Zusammen	337	20	90	127	38	27	24	10	1	266 244
Unternehmen										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	21	–	3	7	3	5	2	1	–	22 547
D Energieversorgung	2	–	–	–	–	–	–	2	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	45	2	11	23	2	3	3	1	–	31 845
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	56	3	15	26	2	7	2	1	–	26 027
H Verkehr und Lagerei	6	–	1	4	1	–	–	–	–	887
I Gastgewerbe	34	–	14	11	6	2	1	–	–	6 508
J Information und Kommunikation	22	3	6	4	3	3	3	–	–	11 945
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	–	3	3	–	–	1	2	–	22 148
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20	1	4	8	2	1	1	2	1	66 700
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	50	4	17	15	6	3	5	–	–	13 459
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	2	6	15	9	2	5	1	–	24 914
P Erziehung und Unterricht	5	1	4	–	–	–	–	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	1	1	2	2	–	1	–	–	2 727
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	1	1	5	1	1	–	–	–	1 332
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	2	4	4	1	–	–	–	–	891
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	74	4	20	37	7	3	3	–	–	14 044
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	27	1	3	7	3	5	3	4	1	89 617
darunter GmbH & Co. KG	20	1	3	4	2	5	1	3	1	76 422
GbR	3	–	–	2	1	–	–	–	–	768
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	227	14	65	79	28	19	16	6	–	158 718
davon: GmbH ohne Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	187	7	43	68	28	19	16	6	–	157 328
Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	40	7	22	11	–	–	–	–	–	1 391
Aktiengesellschaften	3	–	–	1	–	–	2	–	–	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	–	–	2	–	–	–	–	–	•
sonstige Rechtsformen	4	1	2	1	–	–	–	–	–	288
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	205	19	54	81	27	13	8	3	–	82 708
darunter bis 3 Jahre alt	83	11	24	30	9	6	2	1	–	30 939
8 Jahre und älter	131	1	36	46	11	13	16	7	1	183 025
unbekannt	1	–	–	–	–	1	–	–	–	512
Übrige Schuldner										
Zusammen	1 183	30	760	328	31	21	12	1	–	100 671
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	9	–	2	4	2	–	1	–	–	2 422
Ehemals selbständig Tätige	250	11	74	124	21	14	5	1	–	49 398
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	233	11	67	116	20	13	5	1	–	47 386
mit vereinfachtem Verfahren	17	–	7	8	1	1	–	–	–	2 012
Verbraucher	912	19	676	199	7	6	5	–	–	45 985
Nachlässe und Gesamtgut	12	–	8	1	1	1	1	–	–	2 867

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt	337	74	27	20	187	40	3	2	4	266 244
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	21	—	4	3	16	1	—	—	—	22 547
D Energieversorgung	2	—	—	—	2	—	—	—	—	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F Baugewerbe	45	6	1	—	31	7	—	—	—	31 845
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	56	11	7	7	28	9	—	1	—	26 027
H Verkehr und Lagerei	6	3	—	—	1	2	—	—	—	887
I Gastgewerbe	34	12	2	—	16	4	—	—	—	6 508
J Information und Kommunikation	22	1	—	—	16	5	—	—	—	11 945
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	2	2	2	4	—	—	1	—	22 148
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	20	—	8	5	11	—	—	—	1	66 700
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	50	11	—	—	32	4	3	—	—	13 459
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	40	12	3	3	22	3	—	—	—	24 914
P Erziehung und Unterricht	5	3	—	—	1	1	—	—	—	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	5	—	—	1	1	—	—	—	2 727
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	5	—	—	3	1	—	—	—	1 332
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	3	—	—	3	2	—	—	3	891
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	205	40	14	11	105	40	2	1	3	82 708
darunter bis 3 Jahre alt	83	16	5	4	38	22	1	—	1	30 939
8 Jahre und älter	131	34	13	9	81	—	1	1	1	183 025
unbekannt	1	—	—	—	1	—	—	—	—	512
nach Antragstellern										
Gläubigern	88	13	2	2	50	20	—	—	3	20 323
Schuldnern	249	61	25	18	137	20	3	2	1	245 921
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	129	74	7	1	35	11	1	—	1	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	—	—	—	—	1	—	—	—	•
Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	207	—	20	19	152	28	2	2	3	221 521
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	13	1	3	3	9	—	—	—	—	25 337

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	215	122	337	366	-7,9	1 323	266 244
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	5	21	13	x	130	22 547
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	–	–	2	x	–	–
11	Getränkeherstellung	–	1	1	–	x	•	•
13	Herstellung von Textilien	1	–	1	–	x	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	3	–	3	1	x	35	1 644
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	1	5	4	x	30	2 016
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	1	5	2	x	18	2 710
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	2	3	2	x	–	14 479
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	–	–	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	1	x	–	–
D	Energieversorgung	2	–	2	8	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	27	18	45	56	x	208	31 845
41	Hochbau	3	3	6	13	x	•	•
42	Tiefbau	1	–	1	3	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	23	15	38	40	x	128	8 401
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36	20	56	54	x	121	26 027
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	2	6	8	x	38	2 033
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	13	8	21	20	x	50	19 350
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	19	10	29	26	x	33	4 644
H	Verkehr und Lagerei	5	1	6	13	x	33	887
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	1	3	9	x	–	351
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	–	3	1	x	33	536
I	Gastgewerbe	25	9	34	34	–	275	6 508
55	Beherbergung	2	–	2	2	–	•	•
56	Gastronomie	23	9	32	32	–	•	•
J	Information und Kommunikation	14	8	22	22	–	112	11 945
58	Verlagswesen	–	–	–	1	x	–	–
61	Telekommunikation	2	2	4	1	x	–	659
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	3	11	15	x	41	7 927
63	Informationsdienstleistungen	2	3	5	3	x	3	1 027
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	4	9	11	x	6	22 148
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3	3	6	8	x	2	8 145

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10	10	20	32	x	1	66 700
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27	23	50	56	x	70	13 459
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	15	16	31	27	x	50	7 785
73	Werbung und Marktforschung	2	2	4	8	x	1	205
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	26	14	40	35	x	277	24 914
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	4	6	3	x	3	2 356
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5	1	6	3	x	100	978
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	–	2	3	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6	2	8	11	x	28	3 626
P	Erziehung und Unterricht	2	3	5	4	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	2	7	8	x	11	2 727
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	2	9	10	x	3	1 332
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	3	11	10	x	73	891

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	154	22	5	181	177	2,3	56 415
Friedrichshain-Kreuzberg	93	9	2	104	100	4,0	22 635
Pankow	93	11	4	108	117	– 7,7	11 303
Charlottenburg-Wilmersdorf	108	35	–	143	181	– 21,0	89 560
Spandau	104	7	1	112	125	– 10,4	11 697
Steglitz-Zehlendorf	62	11	1	74	77	x	17 489
Tempelhof-Schöneberg	118	17	4	139	160	– 13,1	27 783
Neukölln	110	11	1	122	180	– 32,2	40 753
Treptow-Köpenick	114	8	–	122	120	1,7	47 675
Marzahn-Hellersdorf	129	3	2	134	132	1,5	11 586
Lichtenberg	105	10	4	119	129	– 7,8	9 069
Reinickendorf	148	9	5	162	152	6,6	20 950
Berlin	1 338	153	29	1 520	1 650	– 7,9	366 916
darunter außerhalb Berlins	2	2	1	5	10	x	488
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	32	19	x	51	53	x	43 471
Friedrichshain-Kreuzberg	19	6	x	25	26	x	16 172
Pankow	18	11	x	29	38	x	5 807
Charlottenburg-Wilmersdorf	44	30	x	74	68	x	82 677
Spandau	12	6	x	18	16	x	3 412
Steglitz-Zehlendorf	7	8	x	15	21	x	11 699
Tempelhof-Schöneberg	22	11	x	33	41	x	13 392
Neukölln	11	7	x	18	21	x	33 028
Treptow-Köpenick	17	6	x	23	30	x	40 282
Marzahn-Hellersdorf	9	2	x	11	14	x	4 110
Lichtenberg	4	10	x	14	13	x	3 784
Reinickendorf	20	6	x	26	25	x	8 411
Berlin	215	122	x	337	366	– 7,9	266 244
darunter außerhalb Berlins	1	2	x	3	5	x	•
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	27	3	–	30	35	x	7 246
Friedrichshain-Kreuzberg	15	3	–	18	18	–	2 182
Pankow	13	–	–	13	16	x	1 688
Charlottenburg-Wilmersdorf	26	4	–	30	56	x	3 760
Spandau	23	1	1	25	27	x	6 089
Steglitz-Zehlendorf	6	1	–	7	21	x	694
Tempelhof-Schöneberg	24	3	–	27	20	x	9 081
Neukölln	15	4	–	19	23	x	2 232
Treptow-Köpenick	17	2	–	19	18	x	3 506
Marzahn-Hellersdorf	14	1	–	15	10	x	3 797
Lichtenberg	16	–	–	16	20	x	1 467
Reinickendorf	28	3	–	31	23	x	7 655
Berlin	224	25	1	250	287	– 12,9	49 398
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	3	x	–

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	94	–	5	99	86	x	5 625
Friedrichshain-Kreuzberg	56	–	2	58	53	x	4 162
Pankow	61	–	4	65	61	x	3 449
Charlottenburg-Wilmersdorf	35	–	–	35	47	x	1 232
Spandau	68	–	–	68	81	x	2 115
Steglitz-Zehlendorf	44	–	1	45	32	x	2 490
Tempelhof-Schöneberg	72	–	4	76	95	x	5 217
Neukölln	83	–	1	84	134	x	5 429
Treptow-Köpenick	80	–	–	80	71	x	3 887
Marzahn-Hellersdorf	106	–	2	108	106	1,9	3 679
Lichtenberg	85	–	4	89	93	x	3 817
Reinickendorf	100	–	5	105	101	4,0	4 884
Berlin	884	–	28	912	960	– 5,0	45 985
darunter außerhalb Berlins	1	–	1	2	2	–	•
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²							
Mitte	1	–	x	1	3	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	3	–	x	3	3	–	119
Pankow	1	–	x	1	2	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	1	x	4	10	x	1 891
Spandau	1	–	x	1	1	–	•
Steglitz-Zehlendorf	5	2	x	7	3	x	2 606
Tempelhof-Schöneberg	–	3	x	3	4	x	94
Neukölln	1	–	x	1	2	x	•
Treptow-Köpenick	–	–	x	–	1	x	–
Marzahn-Hellersdorf	–	–	x	–	2	x	–
Lichtenberg	–	–	x	–	3	x	–
Reinickendorf	–	–	x	–	3	x	–
Berlin	15	6	x	21	37	x	5 289
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2015 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des-Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	51	2	9	9	3	4	22	5	35	6
Friedrichshain-Kreuzberg	25	4	2	2	4	1	8	3	16	6
Pankow	29	2	2	7	8	2	5	2	18	8
Charlottenburg-Wilmersdorf	74	3	2	12	4	10	30	7	51	14
Spandau	18	–	2	6	2	1	4	1	12	5
Steglitz-Zehlendorf	15	1	2	3	2	1	3	2	9	4
Tempelhof-Schöneberg	33	1	7	4	3	2	13	2	23	8
Neukölln	18	2	2	2	4	2	6	–	13	5
Treptow-Köpenick	23	–	6	5	1	1	5	2	16	4
Marzahn-Hellersdorf	11	1	4	–	1	1	2	–	7	4
Lichtenberg	14	1	4	3	–	–	5	2	9	3
Reinickendorf	26	4	3	3	2	3	7	1	18	7
Berlin	337	21	45	56	34	28	110	27	227	74

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2014 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Zusammen	123 231	9 924	1 716	134 871	141 332	- 4,6	126 681	35 320,2
				Insgesamt				
Zusammen	17 877	6 208	x	24 085	25 995	- 7,3	126 681	25 221,8
				Unternehmen				
Zusammen	105 354	3 716	1 716	110 786	115 337	- 3,9	x	10 098,3
				Übrige Schuldner				
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	711	135	x	846	1 087	- 22,2	x	914,4
Ehemals selbständig Tätige	18 508	1 833	132	20 473	20 137	1,7	x	3 984,4
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 757	1 758	x	14 515	14 461	0,4	x	3 147,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 751	75	132	5 958	5 676	5,0	x	836,7
Verbraucher	84 443	271	1 584	86 298	91 200	- 5,4	x	4 721,4
Nachlassinsolvenz	1 692	1 477	x	3 169	2 913	8,8	x	478,0
				Insgesamt				
Baden-Württemberg	11 075	1 088	394	12 557	12 935	- 2,9	13 384	4 293,9
Bayern	14 159	1 121	130	15 410	15 522	- 0,7	20 464	4 220,6
Berlin	5 375	680	92	6 147	6 691	- 8,1	3 852	1 233,4
Brandenburg	4 494	161	31	4 686	4 972	- 5,8	2 500	588,4
Bremen	1 764	117	19	1 900	1 770	7,3	425	992,7
Hamburg	3 844	233	14	4 091	4 220	- 3,1	5 159	3 843,8
Hessen	8 195	875	196	9 266	9 530	- 2,8	5 478	1 638,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 735	131	54	2 920	2 786	4,8	3 027	367,6
Niedersachsen	15 430	1 040	192	16 662	17 863	- 6,7	13 379	3 135,3
Nordrhein-Westfalen	30 890	2 282	351	33 523	35 332	- 5,1	40 234	6 827,4
Rheinland-Pfalz	5 664	516	112	6 292	6 806	- 7,6	4 486	1 156,8
Saarland	1 915	138	10	2 063	2 154	- 4,2	1 178	204,5
Sachsen	5 734	782	14	6 530	6 773	- 3,6	4 391	3 765,1
Sachsen-Anhalt	3 719	235	46	4 000	4 908	- 18,5	2 359	576,1
Schleswig-Holstein	5 467	287	42	5 796	5 928	- 2,2	3 993	1 935,5
Thüringen	2 771	238	19	3 028	3 142	- 3,6	2 372	540,3
Deutschland	123 231	9 924	1 716	134 871	141 332	- 4,6	126 681	35 320,2
				Unternehmen				
Baden-Württemberg	1 256	540	x	1 796	2 017	- 11,0	13 384	2 871,2
Bayern	2 174	773	x	2 947	3 018	- 2,4	20 464	3 065,3
Berlin	817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689,7
Brandenburg	440	104	x	544	584	- 6,8	2 500	282,6
Bremen	198	75	x	273	231	18,2	425	857,3
Hamburg	870	165	x	1 035	1 009	2,6	5 159	3 580,5
Hessen	977	515	x	1 492	1 660	- 10,1	5 478	929,4
Mecklenburg-Vorpommern	238	70	x	308	311	- 1,0	3 027	159,2
Niedersachsen	1 559	627	x	2 186	2 227	- 1,8	13 379	1 987,7
Nordrhein-Westfalen	6 031	1 792	x	7 823	8 799	- 11,1	40 234	4 538,8
Rheinland-Pfalz	678	293	x	971	1 085	- 10,5	4 486	617,1
Saarland	222	100	x	322	345	- 6,7	1 178	69,7
Sachsen	856	226	x	1 082	1 255	- 13,8	4 391	3 338,3
Sachsen-Anhalt	434	139	x	573	708	- 19,1	2 359	361,1
Schleswig-Holstein	809	178	x	987	1 026	- 3,8	3 993	1 567,8
Thüringen	318	123	x	441	442	- 0,2	2 372	306,0
Deutschland	17 877	6 208	x	24 085	25 995	- 7,3	126 681	25 221,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2